

Kassenbericht Generalversammlung am 11.12.2020

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,
mein Kassenbericht umfasst die Jahre 2018 und 2019.

Der aktuelle Kassenbestand beläuft sich zum Stichtag heute auf 1.500 €. Die Rücklagen belaufen sich zurzeit auf 10.000 €.

Im Jahre 2018 hatten wir Ausgaben in Höhe von 206.426,56 € dem standen Einnahmen in Höhe von 207.547,06 € gegenüber, was ein Plus von 1.120,50 € ausmacht. Im Jahre 2019 wurden Ausgaben in Höhe von 127.828,11 € getätigt. Dem gegenüber standen Einnahmen in Höhe von 125.704,07 € gegenüber. Wir schlossen das Jahr 2019 mit einem leichten Minus von 2.124,04 € ab.

Obwohl wir im Jahre 2019 im Verhältnis zu den Einnahmen 2.124 € mehr ausgegeben haben, wies unser Konto dennoch ein Plus von 3.438,53 am 31.12.2019 aus. Das bedeutet, dass wir den Verlust mit unserem Mittel ausgleichen konnten.

Mit der Fertigstellung des Anbaus an unsere Garage konnten wir im Jahre 2018 unsere Sanierung der Außenanlage mit einer Investitionssumme von insgesamt 165.000 € abschließen.

Ein Glücksfall für den Verein war die Tatsache, dass wir unser Sportheim verpachten konnten. Allerdings mussten wir auch noch ca. 8.000 € investieren, damit die Küche den Anforderungen des Pächters entsprach.

Unsere Darlehen für die Sanierung der Gebäude und der Sportplatzanlage belaufen sich mit Stichtag zum 31.12.2019 auf 72.000 € bzw. 65.000 €.

Die erforderliche Zins- und Tilgungsbelastung für unsere aufgenommenen Darlehen belaufen sich auf 12.000 € jährlich.

Leider wird die Arbeit des Kassiers nicht leichter und die Sorgenfalten tiefer. Aber nichts desto trotz möchte ich mich bei den Abteilungskassierer bedanken, die bisher ihren Job sehr gut bewerkstelligt haben.

Bis Mitte März dieses Jahrs schien noch alles normal zu laufen. Dann kam Corona und mit Corona die Schließung der Kegelbahngaststätte. Unsere Einnahmen aus dem Betrieb der Gaststätte fielen weg. Die Unkosten blieben.

Bis Ende Juni mussten wir die Kegelbahn schließen.

Jetzt galt es, jedwede Unterstützung die wir nur bekommen konnten zu nutzen. Mit der Soforthilfe von 9.000 € die mit Unterstützung politischer Prominenz schließlich bei uns landete und der Hilfe durch den Hilfeverein der TSG Hoffenheim in Höhe von 3.000 €, sowie durch die 2. Charge der Soforthilfe in Höhe von 700 € konnten wir uns bis jetzt über Wasser halten, ohne unsere Rücklage zu beanspruchen.

Am 01.07.2020 konnten wir die Kegelbahn unter bestimmten Hygienischen Voraussetzungen wieder öffnen.

Jedoch ist die Resonanz bei weitem nicht mehr so, wie sie vor der Corona Pandemie war. Einige Gruppen hörten sogar auf, andere haben Angst sich mit Corona anzustecken und haben ihr Kegeln vorübergehend eingestellt.

Ich habe mal das 3. Quartal 2019 mit dem 3. Quartal 2020 verglichen. Dabei kam heraus, dass die Einnahmen der Kegelbahn in diesen 3 Monaten um 5.000 € eingebrochen sind. Waren es 2019 noch 10.471,87 € so waren es in 2020 nur 5135,61 €. Es sieht nicht so aus, als ob sich daran in naher Zukunft was ändern würde.

Mit der Gründung der Reha-Sportgruppe erhoffen wir uns, weitere Einnahmen zu requirieren, da dieser Personenkreis über die Krankenkassen ihre Kurse bei uns abrechnen kann.

Ich befürchte, dass die Aufgaben auch in den nächsten Jahren nicht weniger werden, im Gegenteil, ich fürchte sie werden noch mehr.

Der SV Seckach hat zurzeit 621 Mitglieder. Das bedeutet gegenüber dem Stand vom 01.01.2018 einen Rückgang von 70 Mitgliedern.

Von diesen 621 Mitgliedern sind 230 weiblichen- und 268 männlichen Geschlechts. 123 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre werden heute vom SV Seckach betreut und sind in den verschiedensten Abteilungen des SV Seckach sportlich aktiv.

Dafür sind allerdings viele Trainer und Betreuer notwendig, die diese Kinder ehrenamtlich betreuen und trainieren. Besonders diesen Mitgliedern gilt unser Dank und es wäre wünschenswert, wenn sich noch mehr Mitglieder bereit

erklären würden, die Jugendabteilung durch einen Einsatz als Betreuer oder Trainer zu unterstützen.

Der Rückgang von 70 Mitgliedern in 2 Jahren ist ein deprimierender Tatbestand, der davon zeugt, dass die Treue zum Verein und damit auch die Anerkennung der im Verein ehrenamtlich tätigen bei Vielen heute keine Rolle mehr spielt.

Mit der Einführung der Reha-Sportgruppen haben wir nun einen neuen Weg eingeschlagen, der hoffentlich dem Verein auch wieder mehr Mitglieder beschert.

Zum Abschluss meines Berichts noch ein kleiner Hinweis in eigener Sache. Bei der Abbuchung der Beiträge für 2020 waren wieder einige dabei, die ihr Konto gewechselt haben und damit blieb natürlich die Abbuchung erfolglos.

Im Gegenteil, der Verein zahlt für jeden Rücklauf mindesten 3,75 € was bei mehreren fehlgeschlagenen Abbuchungen schon eine erhebliche Summe ist, Daher mein Appell an alle Mitglieder, bitte Kontenänderungen auch dem Kassier des Vereins mitteilen, sie helfen dadurch auch dem Verein.

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

Zusammenfassend kann man sagen, dass der SV Seckach was die finanzielle Situation angeht nicht mehr auf Rosen gebettet ist. Wir hoffen alle, dass der Spuk bald vorbei ist, und wir wieder in Anführungszeichen normal weitermachen können.

Mein Apell an alle Mitglieder. Stehen sie gerade in dieser schweren Zeit zu ihrem Verein. Halten sie ihm die Treue und helfen sie mit, die zurzeit schlimme Situation gut zu überstehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.